

Liebe Freunde,

Zum dritten Mal organisierten wir eine Videokonferenz, die in Anbetracht dieser COVID-19 Zeiten die einzige Gelegenheit für ein Treffen war. Mit unserer letzten Konferenz haben wir sicherlich "einen Stern" bekommen: außergewöhnlich gute Redner, Simultanübersetzung ins Englische und Deutsche und... anerkennende Worte des EVP-Generalsekretärs Antonio Lopez für das Funktionieren der ESU. Ich möchte diese Anerkennung allen Senioren in unseren Mitgliedsverbänden übermitteln, die sich aktiv für das Wohlergehen ihrer Mitbürger, die Stärkung einer integrativen Gesellschaft und die Solidarität zwischen den Generationen einsetzen.

Viele von Ihnen haben es nicht vergessen: 7. November 2020: der 25. Jahrestag der ESU - den wir hoffentlich miteinander feiern. Es war für mich bemerkenswert, wie viele von Ihnen die Bedeutung der ESU mit der Sicherung und Förderung der Grundsäulen Europas verknüpft haben: Frieden, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Menschenwürde. In ihrer persönlichen Geschichte haben die älteren Generationen diese Werte geteilt und Europa aufgebaut. Wir wissen, dass die Sicherung und Verwirklichung dieser Werte Tag für Tag gefördert werden muss. Deswegen übernehmen wir in der ESU gemeinsame Verantwortung.

Ich danke Ihnen dafür.

In der Zwischenzeit machen wir Planungen für die nächsten Videokonferenzen. Wir hoffen, dass Sie wieder dabei sein können. Und... wir möchten diejenigen ermutigen, die diese Konferenzen bisher vermisst haben. Nehmen Sie einen Schritt in diesen kurzen Lernprozess und... wir hoffen, dass beim nächsten Mal alle unsere Verbände vertreten sein werden.



Viel Vergnügen beim Lesen.

An Hermans
ESU Präsidentin

ESU Videokonferenz 06.11.2020

Am Freitag, dem 6. November, organisierten wir ein Videotreffen zum Thema "Lasst uns Hüter einer ethischen Dimension der Politik sein" mit Prof. Dr. Christiane Woopen als Gastrednerin.



Sie ist Vorsitzende der Europäischen Gruppe für Ethik der Naturwissenschaften und der neuen Technologien (EGE*). Prof. Woopen informierte uns über die Lehren, die wir über die Rechte älterer Menschen in Notzeiten ziehen können. Wir haben viele positive Bewertungen zu dem Treffen erhalten und sind daher mit dem Ergebnis zufrieden.

Außerdem begrüßten wir: **Herr Lopez**, er ist **Generalsekretär der EVP** und Mitglied des Europäischen Parlaments, **Herr Federico Reho** als strategischer Koordinator und Forschungsbeauftragter des Martens-Zentrums, und Professor **Steven Van**



Hecke vom KULeuven

moderierte fließend die Diskussion mit Margaretha Pålsson, Heinz Becker und mehreren anderen Teilnehmern.

Für ein umfassenderes Programm und einen ausführlicheren Bericht möchten wir Sie auf unsere [Website](#) weiterleiten.



Selbstverständlich möchten wir uns lieber "persönlich" treffen, aber wir freuen uns auch, dass so viele bekannte Gesichter auf unserem Bildschirm erscheinen.

Wir möchten noch immer einen herzlichen Aufruf an all diejenigen richten, die nicht anwesend waren, um in Zukunft um Hilfe zu bitten und sich mit uns online zu verbinden.

*Was ist die EGE?

Die EGE leistet der Kommission qualitativ hochwertige, unabhängige Beratung zu ethischen Aspekten der Wissenschaft und der neuen Technologien im Zusammenhang mit der Gesetzgebung oder Politik der EU.

Die EGE hat die Aufgabe, die Ethik zu berücksichtigen auf

- *Internationale Ebene;*
- *Interinstitutionelle Ebene mit dem Europäischen Parlament und dem Rat;*
- *Innerhalb der Kommission selbst.*

Die Mitglieder der EGE werden aufgrund ihrer Fachkenntnisse in den Gebieten Recht, Natur- und Sozialwissenschaften, Philosophie und Ethik ernannt. Dies gewährleistet unabhängige, interdisziplinäre Perspektive auf die ethischen Fragen, die durch wissenschaftliche und technologische Innovationen auftreten. Die EGE agiert als wichtiger Referenzpunkt für die 27 Nationalen Ethikräte in der EU und darüber hinaus im Rahmen der internationalen Ethik. Die EGE ruft zu einer Mobilisierung der Solidarität auf europäischer und globaler Ebene auf und unterstreicht die ethischen Überlegungen, die den Weg aus der Pandemie prägen müssen.

Weitere Auskünfte finden Sie hier [here](#).

Aufbau einer Europäischen Gesundheitsunion

Stärkere Krisenbewältigung und -vorsorge für Europa

Die Kommission unterbreitet eine Reihe von Vorschlägen zur Stärkung des EU-Rahmens für Gesundheitssicherheit und zur Stärkung der Krisenvorsorge und -reaktion der wichtigsten EU-Agenturen. Um den Kampf gegen die COVID-19-Pandemie und künftige Gesundheitsnotfälle zu verstärken, ist mehr Abstimmung auf EU-Ebene erforderlich.

Indem wir Lehren aus der heutigen Krise ziehen, werden die heute vorliegenden Vorschläge eine bessere Vorbereitung und Reaktion während der jetzigen und zukünftigen Gesundheitskrisen gewährleisten. Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, erklärte:



"Unser Ziel ist es, die Gesundheit aller europäischen Bürger zu schützen. Die Coronavirus-Pandemie hat die Notwendigkeit einer stärkeren Koordinierung in der EU, widerstandsfähigerer Gesundheitssysteme und einer besseren Vorbereitung auf künftige Krisen deutlich. Wir verändern die Art und Weise, wie wir mit grenzüberschreitenden Gesundheitsbedrohungen umgehen. Heute beginnen wir mit dem Aufbau einer Europäischen Gesundheitsunion, um die Bürgerinnen und Bürger in einer Krise mit qualitativ hochwertiger

Versorgung zu schützen und die Union und ihre Mitgliedstaaten in die Lage zu versetzen, gesundheitliche Notfälle, die ganz Europa betreffen, zu verhindern und zu bewältigen."

Weitere Auskünfte finden Sie [here](#) und [here](#).

Was könnte das bedeuten?

- Mehr Finanzmittel und Kompetenzen für mehrere bestehende Programme, darunter das Programm "EU4Health" - die Antwort der EU auf COVID-19
- Eine verstärkte Europäische Arzneimittelagentur (EMA)
- Ein gestärktes Europäisches Zentrum für die Prävention und Kontrolle von Krankheiten (ECDC)
- Aufbau einer neuen europäischen BARDA - Agentur für biomedizinische Spitzenforschung und Entwicklung - zur Verbesserung der Fähigkeit Europas, auf künftige grenzüberschreitende Bedrohungen zu reagieren.

Der Kommissionspräsident forderte auch neue Kompetenzen im Gesundheitsbereich, und zwar im Rahmen der bevorstehenden Konferenz über die Zukunft Europas, die nächstes Jahr in Italien stattfinden wird.

Unterstützung der Zivilgesellschaft in Belarus

Unsere Präsidentin An Hermans hat eine kurze Erklärung zur Lage in Belarus gemacht:

"Als Präsidentin der Europäischen Seniorenunion (ESU), ein Netzwerk von Seniorenverbänden in Europa, möchte ich meine Unterstützung für die demokratische Opposition in Belarus zum Ausdruck bringen. Belarus befindet sich mitten in einer politischen Krise, seit die umstrittenen Präsidentschaftswahlen (9. August) zu einem Aufstand gegen den autoritären Präsidenten Lukaschenko geführt haben. Nach mehreren Monaten



haben die gewaltlosen Demonstrationen im ganzen Land angehalten. Jung und Alt, Männer und Frauen haben sich zusammengefunden, um friedlich zu demonstrieren, für Demokratie, für gerechte Wahlergebnisse, für ein friedliches Land, in dem man leben möchte. Die einzige Reaktion des Regimes war ein brutales Handeln. Tausende von friedlichen Demonstranten wurden verhaftet, und mehrere Personen sind als vermisst gemeldet worden. Zahlreiche Quellen weisen darauf hin, dass belarussische Beamte Hunderte von Menschen während ihrer Haft misshandelt haben".

Kurz und bündig ist die Hauptbotschaft:

- a) Haftentlassung aller politischen Gefangenen;
- b) Neue und gerechte Wahlen in Belarus;
- c) Beendigung der Unterdrückung und Bestrafung von Tätern und selbstverständlich:
- d) Rücktritt von Lukaschenko.

Neben der allgemeinen Ablehnung der belarussischen Krise... denken wir auch an Tatsiana Zelko, die Präsidentin des Vereins "Unsere Generation" in Belarus. Sie ist bei den Demonstrationen sehr stark engagiert. Jeden Montag gibt es eine "[Senioren-Demonstration](#)", und sie steht dabei an erster Stelle. Wir bewundern sie und wünschen ihr viel guten Mut.

[Sehen Sie die Video](#)

Bevorstehende Veranstaltungen

Die nahe Zukunft bleibt mit COVID-19 unsicher, aber da unsere Online-Veranstaltungen problemlos und erfolgreich verlaufen, ermutigt es uns, nach vorne zu blicken

- Eine Videokonferenz mit dem für Demokratie und Demographie zuständigen EU-Vizepräsidenten
- Eine Konferenz in Spanien
- Unsere Sommerakademie
- Eine regionale Konferenz in Tallinn in September